

PRESSEMITTEILUNG

Maßnahmen zur Vermeidung von Frost im Bioabfallbehälter

Tonnen können in Teilen nicht entsorgt werden

Flensburg, 22.11.2024 – Die kalte Jahreszeit bringt Temperaturen um den Gefrierpunkt mit sich und erschwert die Leerung der Biotonnen. Mit ein paar einfachen Tipps können Nutzer*innen Ärger vermeiden und einen reibungslosen Entleerungsprozess unterstützen.

Wenn nasses Laub sowie organische Küchenabfälle wie Obst- und Gemüsereste den winterlichen Temperaturen ausgesetzt sind, frieren diese aufgrund ihres hohen Wassergehalts häufig in der Biotonne fest. Das kann dazu führen, dass die Abfälle beim Entleerungsvorgang nicht vollständig gelöst werden können.

Trotz aller technischen Möglichkeiten und Bemühungen der Mitarbeitenden der Müllabfuhr kann es daher vorkommen, dass die Tonne bei frostigen Witterungsverhältnissen nicht komplett geleert werden kann. Ein Anspruch auf Nachleerung besteht in solchen Fällen nicht. Deshalb empfiehlt es sich, den Inhalt der Biotonne bei Bedarf vor der Abfuhr zu lockern und vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Tipps zur Vermeidung von Frost in der Biotonne:

1. Küchenabfälle einwickeln: Wickeln Sie feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier oder verwenden Sie Papiertüten, bevor Sie diese in die Tonne werfen.
2. Zwischenlagen verwenden: Legen Sie zerknülltes Zeitungspapier oder Pappmaterialien wie Eierkartons zwischen die Abfälle. Diese absorbieren Feuchtigkeit und sorgen dafür, dass der Inhalt lockerer bleibt.
3. Standort anpassen: Stellen Sie die Biotonne, wenn möglich, an einen windgeschützten Ort. Das reduziert das Risiko des Einfrierens.

